



**Geschäftsführung
Rahmenplanungsbeirat
Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld**

Herr Jennrich-von Papen

Telefon: (0221) 221-26391

E-Mail: stefan.jennrich-vonpapen@stadt-koeln.de

Datum: 25. Juni 2018

Niederschrift

über

die **13. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 12.09.2017, 19:00 Uhr bis 21:45 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Herr Norbert Mimberg Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Becher	Dornieden GmbH
Frau Svenja Hennig	Bürgerschaft
Herr Martin Schmittseifer	Jack in the box e.V.

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Markus Buchal	Bürgerschaft
Herr Frank Hannes	Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG
Herr Christophal Kallrath	Bürgerschaft
Herr Harald Schaefer	Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger
Herr Rolf Sewczyk	Friedrich Wassermann GmbH & Co KG

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Frau Barbara Albat	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Herr Horst Nettesheim	CDU
Frau Claudia Pinl	GRÜNE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN

Verwaltung

Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Armin Flucht	Stadtplanungsamt

Herr Stefan Jennrich-von Papen

Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Schriftführung)

Zuschauer

Entschuldigt fehlten:

Vorsitzender

Herr Joachim Walter Schulz

Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld e.V.

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nikolaus Bock von Wülfinen

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Herr Wolfgang Fischer

Bürgerschaft

Herr Franz-Georg Heggemann

Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG

Herr Olaf Iwan

GAG Immobilien AG

Herr Rainer Kiel

Bürgerschaft

Frau Almut Skriver

Bürgerschaft

Frau Sabine Voggenreiter Bürgerschaft

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Balzert

Bürgerschaft

Herr Mankel Brinkmann

Club Bahnhof Ehrenfeld

Herr Horst Hansmeyer

Bürgerstiftung Ehrenfeld

Frau Hildegard Jahn-Schnelle

Bürgerverein Köln Müngersdorf e. V.

Herr Rainer Rossmann

Bürgerschaft

Herr Robert Ullrich

Bürgerschaft

Herr Thomas Wilms

Fa. Wilms Metallmarkt

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christoph Besser

DIE LINKE

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker

CDU

Frau Petra Bossinger

SPD

Herr Dr. Michael Fischer

CDU

Herr Niklas Kienitz

CDU

Herr Berndt Petri

DIE LINKE

Herr Roland Schüler

GRÜNE

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges

SPD

Frau Marliese Berthmann

CDU

Herr Holger Fiedler

SPD

Herr Frank Jablonski

GRÜNE

Frau Diana Lantzen

FDP/PIRATEN

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**
- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Berichte aus den Bezirksvertretungen**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 4.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss
 - 4.2 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
- 5 Vorhaben der Verkehrsplanung**

Sachstandsbericht zur Verkehrsplanung im Rahmenplanungsgebiet durch den Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
- 6 Verwaltungsvorlagen (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)**
 - 6.1 Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld
Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld
Vorlagen-Nr. 2278/2017
 - 6.2 Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld
Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld
Vorlagen-Nr. 4258/2016
- 7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**
 - 7.1 - Bericht Wettbewerbsverfahren VIKZ Stolberger Straße
- Oskar-Jäger-Straße 48 a
- 8 Anträge**
 - 8.1 Kulturwirtschaftliche Nutzung auf dem ehem. Güterbahnhof Ehrenfeld
- 9 Anfragen**
- 10 Evaluierung der Beiratsarbeit (TOP aus 12. Sitzung übernommen)**
- 11 Verschiedenes**

Öffentliche Sitzung

1	Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung Der Vorsitzende Herr Mimberg eröffnet die 13. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates in der Wahlperiode 2014-2020 und begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
2	Bürgerfragestunde Eine Bürgerin wünscht Informationen zu der Umgestaltung der Oskar-Jäger-Straße, zur Erschließung der geplanten Wohnbebauung an der Alsdorfer Straße und zum begrünten Fuß- und Radwegesystem. Der Vorsitzende schlägt eine Behandlung der Fragen im Zusammenhang mit TOP 5 vor.
3	Berichte aus den Bezirksvertretungen Frau Pinl und Herr Nettesheim berichten von einer Initiative der Bezirksvertretung Lindenthal zu dem Kreisverkehr Maarweg/Stolberger Straße und zur Oskar-Jäger-Straße.
4	Mitteilungen der Verwaltung Am 26. September 2017 findet um 19:00 eine Öffentlichkeitsveranstaltung zum Bebauungsplan für das Helios-Gelände in der Aula vom Berufskolleg Ehrenfeld in der Weinsbergstraße 72 statt.
5 5.1	Vorhaben der Verkehrsplanung Sachstandsbericht zur Verkehrsplanung im Rahmenplanungsgebiet Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bedankt sich für die Einladung und berichtet anhand eines Folienvortrages ausführlich über alle wichtigen Verkehrsplanungen im Rahmenplanungsgebiet. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt und im Internet (Ratsinformationssystem der Stadt Köln) unter https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=627698&type=do& verfügbar. Bei einer der bedeutenden Maßnahmen im Gebiet, dem Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring und dem damit verbundenen Ausbau des Knotens Aachener Straße/Militärringstraße ist es aufgrund langwieriger Fachgutachten, notwendigem Eigentumserwerb und eingegangener Einsprüche zu Verzögerungen gekommen. Von der in der Rahmenplanung enthaltenen Verlängerung/Durchbindung der Vogelsanger Straße zur Venloer Straße habe man zwischenzeitlich aufgrund nicht lösbarer Probleme, insbesondere im liegenschaftlichen Bereich, Abstand genommen. Zu der Thematik 'Anschluss Stolberger Straße' fragt Herr Becher nach dem Sachstand bzgl. des Grunderwerbs und des notwendigen Lärmschutzes. Herr Harzendorf

hält die bestehenden Probleme beim Grunderwerb für lösbar. Dieses gelte ebenso für den Lärmschutz, auch im Bereich des ansässigen Tonstudios. Mit der Fertigstellung des entsprechenden Gutachtens sei im Herbst zu rechnen. Auf die Frage von Herrn Mimberg, ob zur Beschleunigung des weiteren Verfahrens politische Unterstützung notwendig sei, antwortet Herr Harzendorf, dass der weitere Verlauf maßgeblich von der Bezirksregierung abhängig bestimmt werde, bei der aber z. Z. viele Planverfahren mit höherer Priorität (z.B. Ausbau im BAB-Netz, Leverkusener Brücke) anhängig seien. Bzgl. der benötigten Grundstücke im Bereich der geplanten Rampe an der Aachener Straße sei eine gütliche Lösung bisher nicht gelungen. Eine Enteignung sei erst nach dem Planfeststellungsbeschluss möglich.

Die **Erschließung im Bereich Girlitzweg** zur Anbindung des neuen Schulstandortes 'Wasseramselweg' sei der weitere bedeutende Planungsschwerpunkt im Gebiet. Hier sei u.a. vorrangig ein breiterer Gehweg im Bereich der Bahnunterführung verbunden mit einem signalgeregelten Knotenpunkt an der Widdersdorfer Straße sowie die Verlängerung des Teichrohrsängerweges entsprechend dem Bebauungsplan vorgesehen.

Frau Bucher vermisst kurzfristige Maßnahmen für den Zeitraum zum Interimsstart ab dem Schuljahr 2018/2019 und verweist auf die Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 09.11.15 und 11.09.17. Darüber hinaus gebe es bisher keine befriedigenden Lösungsvorschläge zur Verbesserung des Radverkehrs. Weiterhin fehlen Aussagen zur Ertüchtigung der Busanbindung des Schulstandortes.

Herr Harzendorf antwortet, dass zur Verbesserung im Bereich Vitalisstraße die Anlage von Fahrradschutzstreifen noch in diesem Jahr vorgesehen sei. Bzgl. der Busanbindung teilt er mit, dass derzeit hierzu bei der KVB Ideen entwickelt und Anfang 2018 vorgestellt werden sollen.

Für Frau Hennig sei es wichtig, den Kfz-Verkehr aus der engen Bahnunterführung von der Widdersdorfer Straße zum Girlitzweg herauszunehmen, was Herr Sewczyk als nicht machbar ablehnt.

Herr Harzendorf verweist bei allen Maßnahmen auf das künftige Verkehrsgutachten, bis dahin würden bis zur Inbetriebnahme des neuen Schulstandortes in einem ersten Schritt nur die zwingend erforderlichen Maßnahmen umgesetzt. Für die Durchbindung des Teichrohrsängerweges zur Vitalisstraße sei Grunderwerb erforderlich.

Bzgl. des Beschlusses der Bezirksvertretung Lindenthal, die Optimierung des Knotens **Stolberger Straße/Maarweg** mittels eines Kreisverkehrs vorzunehmen, hält Herr Harzendorf diese Lösung für nicht leistungsfähig genug, weshalb derzeit auch eine Optimierung der Signalisierung geprüft werde. Frau Hennig hält den Kreisverkehr auf Grund des flüssigeren Ablaufs und des Sicherheitsgewinns durch niedrigere Geschwindigkeiten weiterhin für die bessere Lösung.

Zu dem Punkt 'Ausbau eines – teilweise begrünten – flächendeckenden Fuß- und Radwegesystems' gibt es Fragen zur Umsetzung dieser Planung im **Bereich Gleisdreieck**. Herr Flucht vom Stadtplanungsamt antwortet, dass hier die weitere Konkretisierung erst nach Vorlage der umliegenden Projektplanungen möglich sei.

Die Beiratsmitglieder fordern erneut die weitere Planung in diesem Bereich nicht über § 34 Baugesetzbuch sondern über ein Bebauungsplanverfahren bzw. VEP zu regeln und fassen deshalb folgenden Beschluss:

	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat fordert ausdrücklich, das Planungsrecht für die weitere Entwicklung des Bereichs 'Gleisdreieck' zwischen Widdersdorfer Straße, Maarweg/, Stolberger Straße und Eupener Straße ausschließlich über ein Bebauungsplanverfahren zu schaffen. Nur so kann sichergestellt werden, dass bei den künftigen Projektentwicklungen in diesem Bereich auch die in der Rahmenplanung verankerten begrünnten Fuß- und Radwegeverbindungen auf den ehem. Gleistrassen einschließlich einer öffentlich nutzbaren Grünfläche (Maßnahmen 4.1 und 5.7 des Maßnahmenprogramms der vom Rat am 20. Juli 2004 beschlossenen Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld) entsprechend in die Planungen integriert und umgesetzt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>- einstimmig beschlossen</p>
--	---

6	<p>Verwaltungsvorlagen (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)</p>
6.1	<p>Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld Vorlagen-Nr. 2278/2017</p> <p>Zu Beginn weist Herr Mimberg darauf hin, dass die Verwaltung bei künftigen Planverfahren die korrekte Beratungsfolge einzuhalten, also Bezirksvertretung erst nach der Behandlung im Beirat.</p> <p>Herr Sewczyk weist auf die unmittelbare Nachbarschaft zu dem Baudenkmal des ehem. Herbol-Verwaltungsgebäudes hin. Herr Schaefer hält die sieben Geschosse für zu hoch und fragt nach dem vorhandenen Baumbestand. Herr Flucht antwortet, dass der Grünausgleich so nah wie möglich geschaffen werde. Weiterhin wird vom Beirat auf die Bedeutung und ausreichende Berücksichtigung der straßenbegleitenden Wegführung für Radfahrer und Fußgänger (Schulweg) hingewiesen.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Ehrenfeld und dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden, um die Ziffer 2 ergänzten Beschluss zu fassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. "Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet zwischen der Vogelsanger Straße, der Vitalisstraße, dem Grundstück der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln (AWB) und dem Grundstück 'Alte Wagenfabrik' in Köln-Ehrenfeld, hier: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld, einzuleiten mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet festzusetzen."

6.2	<p>2. Im weiteren Verfahren bestehen zu folgenden Punkten Bedenken und sind kritisch zu überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Höhenentwicklung (7 Vollgeschosse erscheinen als zu hoch)- Abstandsflächen- Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes- begleitende Wege/Schulwege für Radverkehr und Fußgänger <p>Abstimmungsergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none">- einstimmig beschlossen <p>Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld Vorlagen-Nr. 4258/2016</p> <p>Frau Hennig begrüßt die Vorlage und fordert zwingend für beide Projektentwicklungen eine gemeinsame Mehrfachbeauftragung. Insbesondere sei ein gemeinsamer Lärmschutz sowie eine zusammenhängende Erschließung notwendig. Weiterhin sei eine öffentliche Durchwegung mit Anbindung an die geplante öffentliche Fuß- und Radwegeverbindung auf der alten Gleistrasse notwendig. Die Ergebnisse solle nach Vorlage dem Beirat vorgelegt werden.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Ehrenfeld und dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden, um die Ziffer 4 ergänzten Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Stadtentwicklungsausschuss</p> <ol style="list-style-type: none">1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet Alsdorfer Straße 7 bis 9 (Flurstück 716, Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf) nördlich der Alsdorfer Straße — Arbeitstitel: Alsdorfer Straße 7 bis 9 in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen;2. beauftragt die Verwaltung, dass die nebeneinander sich entwickelnden Flächen städtebaulich unter den Vorhabenträgern aufeinander abgestimmt werden;3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld, der Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmen.4. Für das weitere Verfahren sind folgende Maßgaben umzusetzen:<ol style="list-style-type: none">a) das Projekt ist grundsätzlich immer im Zusammenhang mit der östlich angrenzenden Projektentwicklung (VEP 'Alsdorfer Straße') weiter zu betreiben,b) für beide Projekte ist eine gemeinsame Mehrfachbeauftragung durchzuführen,
-----	--

	<p>c) der Lärm-/Schallschutz zu den benachbarten gewerblichen Nutzungen ist gemeinsam zu entwickeln,</p> <p>d) bei dem weiteren Verfahren ist ggf. der westlich angrenzende Bereich mit in die Planungsüberlegungen einzubeziehen,</p> <p>e) es ist eine gemeinsame Lösung zur Erschließung zu entwickeln, dabei sind Anschlüsse an die nördlich verlaufende geplante Fuß- und Radwegeverbindung (mit Anbindung an den Maarweg) auf der ehem. Gleistrasse vorzusehen,</p> <p>f) die durch die gemeinsame Planung beider Projektentwicklungen entstehenden Synergieeffekte sind zu nutzen und</p> <p>g) die Ergebnisse sind dem Rahmenplanungsbeirat zur Beratung vorzulegen."</p> <p style="text-align: center;">-</p> <p>Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen</p>
--	---

7	<p>Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben</p> <p>Es liegen keine aktuellen Informationen zu neuen Einzelbauvorhaben vor. Bzgl. einer Nachfrage zum Sachstand der VIKZ-Planung an der Stolberger Straße teilt Herr Flucht mit, dass im Rahmen der Mehrfachbeauftragung mit sechs Büros im Frühjahr 2017 das Hamburger Büro 'Gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner' als Sieger hervorgegangen sei. Der Preisträgerentwurf werde derzeit überarbeitet.</p>
----------	--

8	<p>Anträge</p>
8.1	<p>8.1 Kulturwirtschaftliche Nutzung auf dem ehem. Güterbahnhof Ehrenfeld</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat bekräftigt, dass im Bereich der Ostspitze des Güterbahnhofs im Rahmen der Umsetzung zum Erhalt der 'Ehrenfelder Mischung' zwingend kulturwirtschaftliche und sozialkulturelle Nutzungen zu berücksichtigen sind."</p> <p>Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen</p>

9	<p>Anfragen</p>
9.1	<p>Es liegen keine Anfragen vor.</p>

10	Evaluierung der Beiratsarbeit Der TOP wird verschoben und soll auf einer Sondersitzung ausführlich behandelt werden.
-----------	--

11	Verschiedenes Keine Wortmeldungen
-----------	---

Sitzungsende: 21:45 Uhr

gez. N. Mimberg (Vorsitzender)
Freigabe: 23.07.2018